Im Namen Gottes ist folgender aufrichtig, redlich und unwiderruflicher Interims Kauf und Verkaufs Contract zwischen nachbenannten Herren und Frau Contrahenten wissentlich und wohlbedächtlich, bedungen, verabredet und geschlossen worden, namlich es verkaufen.

1.mo Tit. die zeitige Herren Administ. der Dr. S. lobl. Stiftung vor sich und ihre Nachkommen die von der N.N. dem Hospital eigenthümlich zugefallene Behausung Lit. — N
samt allem was darinnen Erd- Wand- band- Mauer- Niet und Nagelfest ist auch mit allen Recht u. Gerechtigkeiten gesucht und ungesucht, nichts davon ausgeschieden an den N.N. und dessen Erben und Erbnehmern [illegible].

2do ist dieser Kauf und Verkauf geschehen vor u. um die Kaufs Summe von fl. im f. fuß.

3tio versprechen Käufere Eheleute a dato in 4 Wochen das verkaufte Haus zu übernehmen, die Angabgelder mit fl. im f. [illegible] zu berichtigen und sodann den förmlichen Erbkaufschillingsbrief gegen sichere Verzinsung des stehen bleibenden bleibenden Capitals ad fl zu 3½ pCto in bedungenen Ziel ausfertigen zu lassen.

4, machen sich die Herrn Adm. als Verkäufere verbindlich die Kaufs Eheleute bei diesem Kauf gegen jedermanns Ansprüche u. forderung zu schützen und sie in Rechten zu vertreten.

5, Renuntiiren beide Theile allen gegen diesen aufrichtig und redlich geschlossenen Contract erdenklich werden können oder mögenden rechtlichen Einreden, sie haben Namen wie sie wollen, alles getreulich und ohne Gefährde.

Dessen zu wahrer Urkund u. steter festhaltung ist dieser Interims Kaufbrief von beiden Theilen in meiner des Subscrib.

Subscribirt Notarii ./. Gegenwärtig unterschrieben und besiegelt
und jedem Theil ein Exemplar davon zu seiner Nach-
richtung mitgetheilt auch werden Herrn Käufer
sie als ein Gottespfennig versprochen
Geschehen Frankfurt den ... –

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Copia eines Interims
Kaufbriefs
Formulare

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Joh. Götz 12.11.1792

Euer Wohlgeboren

Verzeihen, daß ich mich directe an Sie in einer die Senckenbergische Stiftung angehende Angelegenheit wende; ich halte aber die Umstände wirklich für so geartet, daß ich wohl den mir ungewohnten Weg eingehen kan. Es betrifft die Ansprüche der Schmidthammerschen Erben in Darmstadt auf das Substitutionsgut der in der Senckenbergischen Stiftung verstorbenen Jungfer Götz, welche mich schon vor mehr als anderthalb Jahr ersucht ihre Ansprüche geltend zu machen; ich habe mich auch deshalben schon mehrere mahle an die Herrn Pfleger gewandt, und bin zur Conferenz über diese Sache an Hr. Dr. Rumpel Seniorem gewiesen worden; der mich aber nun über Jahr und Tag hingehalten hat, und mir nicht einmal die Schriften, die ich ihm zur Untersuchung zugestellt, wieder herausgiebt. Daß ich von Zeit

zu zeit demjenigen wegen Beendigung dieser Verhandlungen-
gen werde, wenn Sie sich Euer Wohlgeboren wohl vorstellen
können, daß dieses äußerst bedürftige Leute betrifft;
daß ich aber mit Erstaunen heute ein Schreiben erhalte, worin
man mich versichert, daß diese Leute neuerlich im Sinn haben
sich an General Curtiere zu wenden, um ihr recht geltend zu
machen, dieses glaube ich als wohldenkender Frankfurter
Bürger Euer Wohlgebl. sogleich eröffnen zu sollen, wenn ich
bedenke, wie gern dieser französische General jede Gelegen-
heit ergreift, um seine vergebliche Unterstützung der Einwohnerschaft auffallend
zu machen. Es kann zwar Euer Wohlg. ~~[illegible]~~ Richtung bei
genauer Untersuchung nicht zur Last gelegt werden,
aber doch dem Mann, an den Sie mich gewiesen, und
schwach würde, wenn der Sache nicht durch einen Vergleich
vorgebogen werden kann, Unannehmlichkeiten entstehen können,
welche diese Leute, denen es mehr darum zu thun bei dem
ungestalteten gewaltsamen Unrecht aufzufinden, als mit
Kaltblütigkeit zu überlegen, mit einem in der jetzigen
verdrießlichen Lage, wunderlich genug benutzen möchten.
Ich überlasse Euer Wohlgeboren, die Mittel aufzufinden

zu machen, damit D.rem [illegible] zu einem schleunigen Zusammen-
tritt zu veranlassen, erkühne ich mich, auch wegen der
Folgen, die daraus entstehen könnten, genöthigt sehen würde
an seinen hochedlen Schöffen-Rath mich zu wenden.
Der ich mit vorzüglicher Hochachtung verharre

Euer Wohlgeboren

Gehorsamster D[iene]r
Metzler
Kanzleirath

Frankfurt den
12. 9br 1792

Seiner Wohlgeboren

Herrn Doctor und Physi-
cus Primar. Behrends

Zur beliebigen Besorgung

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Dato sind mir Endes Unterzeichneter von den sämtlichen Erben der verstorbenen Frau Rebekka Dorothea Baader gebohrne Roslöcher in fünf versiegelten Päcken jeder angeblich ~~fünf~~ Sechshundert Gulden, und einen versiegelten Pack worinnen angeblich Ein Tausend Gulden befindlich seyn sollen, also im Ganzen Vier Tausend Gulden im 24 f Fuß in depositum gegeben worden, welche ich gegen Zurückgabe dieses Scheins denselben wieder zustellen – bis dahin aber daß solches von denselben verlangt werden wird mit aller Sorgfalt so wie mein Eigenthum verwahren werde. Frankfurt am Mayn den 27. Febr 1808.

Johann Georg Grambs b. R. Dr

Obiges ist die getreue Abschrift des unterzeichneten Herrn Dr Grambs, welchen wir demselben bey Auslieferung darin gedachter Gulden Vier Tausend im 24 f Mz zurück gegeben haben, und uns hierdurch verbindlich machen solche mit Vier procent jährlich zu verzinsen, auch solche nach Sechs wöchentlicher Aufkündigung gegen Zurückgabe dieses Scheins zurückzuzahlen, und zwar mit Inbegrif der daraus alsdann gehörigen Zinsen. Frankfurt am d. 13 July 1808.

Dr. Senckenbergische Stiftungs Administration,
in deren Namen
[illegible] Cont. Adm.
[illegible] p. t. Cassirer

Nachdem auf die von Seiten der Rosenlöcherischen Geschwi-
stern, als Baderischer Erben, gegen die vorgedachtermassen
geschehene Anlage, durch Hrn. Dr. Schulin protestirt
worden, so hat sich die unterzogene Administration
veranlasset gesehen, um die Rückzalung sofort bewerk-
stelligen zu können, solche anderwärts aufzunehmen, und
besagten Erben die Erklärung notarialiter machen
zu lassen, daß solche vom 6. curr: für ihre Rechnung
und Gefahr bey der Administration unverzinslich liegen
bleiben, in so ferne Herr Dr. Grambs solche auf
die vorsinnige Weise nicht wieder ad depositum zurück
zu nehmen geneigen würde; worauf Herr Philipp Hein-
rich Fleck den Betrag von Vier Tausend Gulden im
24. fl. Fuß auf die im vorstehenden Schein bemerkte
Weise einer Sechs wochentlicher Aufkündigung, für
seine eigene Rechnung der unterzogenen Administration
baar vorgeliehen, welches demselben hiermit ge-
hörig bescheiniget und der diesfalls auf umstehen-
der Seite auf Herrn Dr. Grambs ausgestellte
Schein hiermit von selbst cassirt wird. Frankfurt
den 8. August 1808.

Dr. Senckenbergl. Stiftungs
Administration in de-
ren Namen
[illegible] Co Adm.

Obige Gulden Vier Tausend gulden sind mir durch Aß°.
von Herrn Matthias Christ Fuchs als Co Administrator
und Cassirer des Dr Senkenbergischen Stifts dd°. 20. 7bre
ao 1808. wieder zurück bezahlt worden

Frft den 5. 8br 1808. Philipp Heinr: Fleck

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

P. Hospital

1808.

~~Oct. 6.~~ Quittung von H. C.

Sept. 20 Sch. v. Hend. über

f 1000. —

No

31.5.1797 8

P. Nota

An die Herren Administ. der Joh. Joach. Brentano Kinder

Einen Restkaufschilling brief bey Joh. Heinr. Mosdorf

Restant ... f 2700.—

1. Antheil auf einen Restkaufschil-

ling bey H. Gottfr. Bender ... f 4000.—

Sind im f 22 Fuß f 6700.—

Zinse bey Int.

v. f 2700.— v. 10. April 97 bis d.

sind 1 2/3. Mt. a 4 p.c. f 15.—

v. f 4000.— v. 10 Feb. 97 bis

dato sind 4. Mt. a 4 p.c. ... 53.20. | 68.20.

f 6768.20

Dagegen empfangen im f 22 Fuß

Einen Antheil auf einen

Restkaufschilling bey Maria

Magd. [illegible] v. f 6000.—

bey Int. v. 20. Febr. bis d.

d. 3 2/3. Mt. a 3 1/2 p.c. ... 58.20 | 6058.20

baar im f 22 Fuß ... 710.—

im f 22 Fuß f 6768.20

Darüber durch 2 gleichlautende beyderseits unterschriebenen Noten quittirt wird. Frankfurt am d. 31. May 1797.

Joh. Chr. Brentano

als Administratoren der Joh. Joachim Brentanoischen Kinder

Johann Nicolaus Olenschlager

Dr. Senckenbergische Stiftungs Administration

und in deren Namen

Joh. Georg Meyer

Coadminist. d.z. Cassir

4.10.1823
9

Daß uns unterzeichneten Eheleute ~~[illegible]~~ Herren Hospitalmeister Krauß die uns zugutkommende fl 1927. 17. vermöge Gesetz vom 3. October 1823 unterm heutigen dato richtig u baar ausbezahlet, bescheinigen wir hiermit pflichtmäßig in bester Rechtsform. Frankfurt d. 4. October 1823.

Johann Caspar Weißert.

Johanna Maria Weißert
Geborene Herzhoff

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Nr. 1   23.11.1803 10

Nota für Eine Wohllöbl. Senckenbergische Stiftungs Administration.

Empfingen von derselben die pro und folgte zurückerhaltenen
(Coupons seiner Zeit zu erhalten.)

f 8000.— Ct. in 8. K. K. in Holland negocirten Oblig. à f 1000.— N: 3975 à 3978 N: 5112 à 5114 & 5093. zu 5 pCt. Zinsen à 84 im f 24 Fuß		f 6720.—
" 400.— " in 8. Coupons à f 50.— vom 1. July 1800		
" 400.— " in 8. do. ..... 50.— " 1. do. 1799		
" 400.— " in 8. do. ..... 50.— " 1. do. 1798		
" 400.— " in 8. do. ..... 50.— " 1. do. 1797		
" 400.— " in 8. do. ..... 50.— " 1. do. 1796		
" 200.— " in 8. do. ..... 25.— " 1. do. 1795		
f 2200.— Ct. .... à 50 pCt. im f 24 Fuß		" 1100.—
ferner Zinsen von f 8000.— Ct. vom 1. July bis 23. Nov. sind 4 Mt. 22 Tag .... à 5 pCt. im f 24 Fuß		" 157.46
		f 7977.46

Dagegen folgen hierbei

f 1200.— im f 24 Fuß in 1. Gattung K. K. Oblig. L. E. 3. N: 2547. v. 1. Sept. 1795 à 4½ pCt. ...... à 81½	f 978.—	
dazu Zinsen v. 1. Sept. bis 23. Nov. 82 Tage à 4½ pCt.	12.18	
" 4800.— im f 24. Fuß in 4 Gattung K. K. Oblig. L. A N: 657. 1506. 2649 & 2652 à 4½ pCt. vom 1. 8bre 1802 .... à 81½	" 3912.—	
dazu Zinsen v. 1. 8bre bis 23. Nov. 52 Tage à 4½ pCt.	" 31.12	
" 2400.— im f 24 Fuß in 2. Gattung K. K. Oblig. L. XX N: 13142 & 13144 v. 1. Jan. à 4½ pCt. à 81½ .... f 1956.— ab Zinsen v. 23. Nov. bis 1. Jan. 38 Tage à 4½ pCt. ..... " 11.24		" 1944.36
Rt. 407 Brbtr. à f 2.42 und 16 Xr.		" 1099.40
		f 7977.46

Frankfurt den 23. November 1803.

Joh. Goll & Söhne

VV

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

12 Nr 2

19.8.1839

Wir bescheinigen hiermit, nebst zwei Paketen mit Documenten – von der Senckenbergischen Hospital-Administration dahier, die Zinsen von Achtzig Gulden eines Capitals von Fünfzehn Tausend Gulden im 24 fl. Fuß – vom 1 July d. J. bis heute à 4%, welche dieselben früher von dem Herrn J. G. Engel in Mainz durch die Herren C. Fellner & Sohn hier vergütet wurden, heute wieder empfangen zu haben –

Frankfurt a/M, 19 August 1839

Joh. Gollhöfer

Für fl 80.– im 24 fl. F.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

II F. 13

Peter Leonhard

~~Holzmesser~~ Mohr

Depositum bei dem

Rechnei Amt

31. 5. 1870

II F. 8. Holzmesser Mohr's
11 Depositum bei dem Rechnei-
Amt. 1870

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Von dem Rechneiamt der Stadt Frankfurt die nachstehenden Coupons Frankfurter Obligationen der für den Holzmesser Peter Leonhard Mohr bestehenden Caution:

1 Stk. von der 3% Obligation No 4240 de f 3 ... pr 1 December 1869

1 " " " " [illegible]-Obligation Lit. M. No 293 pr 15 Januar 1870

heute ausgeliefert erhalten zu haben, bescheinigt.

Frankfurt a. M. den 31 Mai 1870

Namens der Dr. Senckenberg'schen Stiftungsadministration.

halber Bogen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

15

Dem hochlöblichen Rechnei-Amt deponiren wir, für Herrn Holzmesser Peter Leonhard Mohr folgende hiesige 3% Wasserleitungs Obligation mit Talon und Coupons, vom Jahr 1870 an; nämlich

Lit. A. No 223 à f 100 —

und haben dagegen folgende hiesige 3% Wasserleitungs Obligation nebst Talon u. Coupons, nämlich:

Lit. A. No 111 à f 100 —

zurückerhalten, welches hiermit bescheinigen

Frankfurt M. den

Die Adm

Indem ich mich mit Obigem einverstanden erkläre, bekenne zugleich dass die Senckenbergische Stiftungs Administration außer der oben bezeichneten Obl. Lit. A. No 223 auch die ~~andere~~ Oblig. No 4240 à f 100 — für mich deponirt hat und dass besagte Administration somit auch zum Empfang der jeweilig fälligen Coupons berechtigt ist.

P. L. M.

Pf

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Die unterzeichnete Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung dahier beurkundet und bekennt hiermit, daß sie heute von dem hiesigen Bürger und Instrumentenmacher Herrn Christian Heinrich Wilhelm Scheer dahier den Betrag von f 10000.– sage Zehntausend Gulden im Vierundzwanzig Gulden Fuße darlehensweise baar und richtig empfangen hat. ~~Sie~~ Sie verpflichtet sich dieses Capital dem Herrn Darleiher spätestens am ersten März künftigen Jahres zurückzuzahlen, ~~und~~ ~~dieselbe~~ dasselbe von heute an bis zum Tage der geschehenden Rückzahlung ~~mit~~ mit ~~[illegible]~~ zu vier vom hundert für das Jahr zu verzinsen ~~und~~ und diese Zinsen in vierteljährigen Raten an den Herrn Darleiher zu berichtigen. – Frankfurt am Main Juli 1846.

Die Administration der Dr. Senckenbergischen Stiftung und in deren Namen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

19

erh. 16/6/46.

P. P.

Herr Grunelius hat uns den benöthigten Posten auf den 30. Juni freundlichst zugesagt und der Verkaufs-Vertrag mit der R. Erben kann demnach ohne weitern Anstand bis dahin ausgefertigt werden. Sie haben wohl die Güte, mir einige Tage vor dem Zahlungstage anzugeben, wo und zu welcher Zeit dieselbe zu geschehen haben wird, damit ich deshalb die weitere Absprache mit H. Gr. treffen könne.

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner vollkommensten Hochachtung und Ergebenheit.

C. Scheffel

Frankfurt den 16. Juni 1846.

Reinhardt's Erben

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

UB
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Dr. jur. Fr. Kugler

Wohlgeboren

Hiesier.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

P. P.

Wenn Sie mir sagen können, bis wann spätestens die Zahlung der f 10/m. an Oehmer zu leisten seyn dürfte, so würde es dem Interessen der Stiftung in so ferne zuträglich seyn, als ich es hinsichtlich des zu bewerkstelligenden Verkaufs von Obligationen alsdann so einzurichten in den Stand käme, daß daraus kein Zinsenverlust für dieselbe erwachse. Ein paar Tage werden jedenfalls dem Makler einzuräumen seyn, um das Geschäft möglichst befriedigend zu vollbringen.

Sind Sie noch Strohwittwer und wollen nächsten Donnerstag, zur gewohnten Stunde, mit meinem Mittagstische vorlieb nehmen, so wird mich Ihre Gegenwart recht sehr erfreuen.

Freundschaftlichst und ergebenst

G. Scheffel

Frkfrt. d. 14. Juli 1846.

21

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

22

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Dr. jur. Kugler Wohlgeboren

Dahier.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

23

erh. 17/7/46.

P. P.

Ich habe die f 10 m. Obligationen dergestalt an Mann gebracht, daß es dem Käufer freisteht, dieselben von jetzt an bis zum 26. Juli täglich, mit eintägiger Kündigung, gegen den baaren Betrag zu beziehen. Bei dem jetzigen Zustande des Geldmarktes ist es nicht wahrscheinlich, daß die Beziehung vor dem äußersten Termine erfolgen werde; jedenfalls gebe ich Ihnen von der Kündigung sogleich Nachricht.

Von den Stipulationen des Kaufbriefes mit Ochm, sowie von dem Verhältnisse des auf dem Grundstücke ruhenden und von der Administration zu übernehmenden Zusatz-Capitals haben Sie wohl die Güte, möglichst genaue Notizen mir oder H. Kocher zugehen zu lassen, damit über diese Acquisition gehörige Buchung gemacht werden könne.

Mit vollkommenster Hochachtung

Ihr ergebener

[illegible]

Frft. den 17. Juli 1846.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Dr. jur. Kugler wohlgeb.

Hier.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

25

ref. 18/7/46.

P.P.

Wider Erwarten sind die f 10/m. Obligationen schon gestern Nachmittag bezogen worden und diese Summe liegt nun baar für Oehm in der Stiftungs-Casse bereit. Sie haben nun zu bestimmen, bis wann die Auszahlung an diesen zu geschehen hat. Zwischen ihm sowohl, als bei den Reichardt'schen Erben, wird hinsichtlich der denselben noch zur Last fallenden Zinsen-Antheile von den diesseits übernommenen Ersatz-Capitalien eine Abrechnung zu pflegen seyn.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

[illegible]

Frft. 18. Juli 1846.

UB Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herrn Dr. jur: Fr. Kugler Wohlgeboren

Berlin.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

27

ex[illegible] 14 August 1846.

Geehrtester Herr Consulent!

Als geeignet, der Bayerischen Stiftung als Tausch gegen die f 18000.–, welche sie auf dem Reinhardt'schen Hause stehen hat, angeboten zu werden, scheinen mir folgende unserer Satzbriefe:

à 4% . . . f 18000.– bei J. M. Claus, Schmidtstube,
à 3 3/4 % " 18000.– " Joh: Schmidting, H. 22/25., Fahrgasse, an der Bornh. Pforte,
à 4 % " 18000.– " G. L. Zoeller, A. 126., Fahrgasse,
à 3 3/4 % " 9000.– " Heinr: Schwalb, L. 39. Schnurgasse
à 3 3/4 % " 9000.– " P. C. Hirsch, H. 50. desgleichen.

Sollte auf dieselben nicht eingegangen werden wollen, so hätten wir, unter andern, Satz-Capitalantheile anzubieten an
à 4%. f 38000.– bei J. C. Hildebrand, C. 131/32, Altgasse,
à 3 3/4 %. " 24000.– " C. L. Rübennach, B. 63a, Langestraße,
wovon die Zinsen sehr pünktlich berichtigt werden.

Nöthigenfalls können noch mehrere vorgeschlagen werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung.

Ihr ergebenster

[illegible]

Frankfurt 14. August 1846.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

82

Herrn Dr. Mayer Wohlgeboren

Hier.

Herrn Dr. Kugler Wohlgeboren

Hier.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main